

Erfahrungsbericht – Erasmus an der Kadir Has Universität in Istanbul (Türkei)

07.02. – 06.06.2011

Vorbereitung zum Erasmus:

Auf den Gedanken Erasmus zu machen bin ich durch Freunde gekommen, die Erasmusstudenten aus verschiedenen Ländern an der FH Soest sind.

Ich habe mich eigentlich sehr spät und spontan entschieden und bei Frau Mahlstedt gemeldet. Sie hat mir geholfen die Bürokratie so schnell wie möglich hinter mich zu bringen, denn es wurde mit der Anmeldung zeitlich ziemlich knapp. Die Bewerbung und Anmeldung an der Gasthochschule war leicht erledigt, das eigentliche Problem war mehr das Auswählen der Module, die ich dort belegen wollte. Es ist an sich schon schwer an einer fremden Universität Module anhand der Beschreibung auszusuchen, wozu dann noch das Angleichen der Module hier dazukam. Man sucht die Module aus, muss sich dann Gedanken machen, womit man das hier ‚gleichsetzen‘ kann, geht zu dem Vorsitzenden Professor, lässt sich das unterzeichnen, sucht dann die einzelnen Professoren um jedes einzelne Modul unterschreiben zu lassen und geht letztendlich noch einmal zu dem Vorsitzenden. Wenn man dann berechnet, dass die einzelnen Professoren teilweise nicht einverstanden sind, ist das ein langes hin und her.

Unterkunft:

Mit der Unterkunft haben es die Erasmus- Studenten ziemlich schwer. Man reist in ein fremdes Land mit fremder Kultur. Die Kadir Has Universität hatte zwar Studentenwohnungen, die aber alle schon belegt waren. Daher musste man sich selbst um die Unterkunft kümmern. Ich hatte Glück, denn ich habe einige Freunde, die in Istanbul leben und mir bei der Wohnungssuche behilflich waren. Es gab an der Kadir Has Universität ein ESN-Club d.h. inländische Studenten, die Erasmus in anderen Ländern gemacht haben und den kommenden Erasmus- Studenten in jedem Gebiet zur Hilfe stehen. Sobald du als Erasmus- Student an der Kadir Has angemeldet warst, wurdest du von denen kontaktiert. Sie waren bereit, bei der Unterkunftssuche zu helfen, dich vom Flughafen abzuholen etc.

Studium an der Gasthochschule:

Das Studium an der Kadir Has Universität ist zum größten Teil auf Englisch, mein Studiengang war komplett auf Englisch. Natürlich ist das eine riesen Umstellung, an die man sich aber nach 1-2 Wochen gewöhnt. Auch die Anmeldung für die Prüfungen, Nutzung der Poolräume, das Intranet usw. waren zu Beginn ziemlich fremd. Als Erasmus- Student hat man es aber

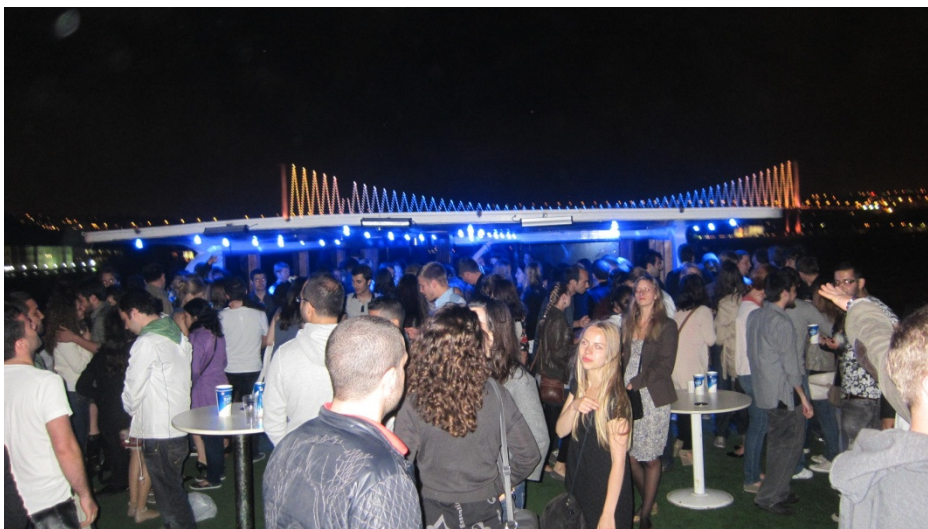
nicht schwer an der Kadir Has, sowohl die Professoren als auch die Studenten sind alle sehr hilfsbereit.

Meine Gasthochschule ist eine Private Universität und in der Türkei ziemlich beliebt, daher ist alles auf höchstem Niveau. Die Professoren sind sehr gebildet und kommen aus den verschiedensten EU-Staaten. Auch die Materialien für die Module oder die Bibliothek sind sehr reich und auf neuestem Stand.

Das Studium an sich ähnelt nicht wirklich dem der Fachhochschule Südwestfalen. Die Noten der Module hier bestehen des öfteren ‚nur‘ aus der Note der Prüfung. In manchen Modulen gibt es zudem eine Notenrelevante Hausarbeit. In der Kadir Has Universität hängen die Noten von drei Faktoren ab: Anwesenheit/Mitarbeit, Zwischenprüfung und die Abschlussprüfung. Es muss eine Anwesenheit von mindestens 75% bestehen, um an den Prüfungen teilnehmen zu können. Daher ist man dort mehr an die Vorlesungen gebunden, was nicht unbedingt von Vorteil sein muss.

Alltag und Freizeit:

Istanbul ist eine Stadt mit 17 Millionen Einwohnern, eine wahre ‚Weltmetropole‘. Man hat unendlich viele Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten. Auch die Kadir Has Universität und der ESN- Club bietet reichlich an Aktivitäten und Partys. Die Studenten dort erleben wirklich eine traumhafte und unvergessliche Studentenzzeit.



‚ESN – BosphorusParty‘ – mit dem Partyschiff die ganze Nacht entlang dem Bosphorus



„ESN – Beachparty“ – eine Party an dem privaten Strand der Koc Universität

Fazit:

Die Erasmus Zeit in Istanbul ist ein unvergessliches Geschehen für mich. Ich hatte zwar zu Beginn einige Probleme mit der Auswahl der Module und der Anerkennung von den Professoren, aber im nach hinein hatte ich eine umso schönere Zeit. Ich würde es jedem Studenten empfehlen an solch einem Austausch teilzunehmen. Es ist wirklich schön, andere Länder, Kulturen, Schulsysteme kennenzulernen. Man gewinnt Freundschaften aus aller Welt, sammelt viel Erfahrung und Selbstständigkeit.